

Jagdzeiten im Oktober

+ = Jagdzeit – = Schonzeit		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen ¹	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
Rotwild		+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Dam- und Sikawild		+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Rehwild	Böcke	+	bis 15.	+	+	bis 15.	bis 15.	+	+	+	+	+	+	+	+	+	bis 15. ²
	Ricken, Kitze, Schmalrehe	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Gamswild		+	+	+	+	+	+	+	+	+	–	–	+	+	+	+	+
Muffelwild		+	+	+	–	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Schwarzwild		+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Feldhasen		+	ab 16.	–	+	+	+	+	+	+	ab 16.	+	+	+	+	+	+
Wildkaninchen		+	+	+	+	+	+	+	+	+	ab 16. ⁶	+	+	+	+	+	+
Füchse		+	+	–/+ ⁷	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Dachse		+	+	–	+	–	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Stein- und Baummarder		+	+	ab 16. ⁹	+	–	ab 16. ⁹	ab 16. ⁹	+	+	ab 16. ⁹	+	ab 16.	ab 16.	ab 16.	ab 16.	ab 16. ⁹
Iltisse		+	+	–	–	+	–	–	+	+	ab 16.	–	–	+	–	ab 16.	+
Hermeline		+	+	–	–	+	–	–	ab 16.	+	+	+	ab 16.	+	ab 16.	ab 16.	+
Mauswiesel		–	+	–	–	+	–	–	–	–	–	–	–	–	–	ab 16.	–
Waschbären		+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Marderhunde		+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Sumpfbiber (Nutrias)		+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Minke		+	+	+	+	+	+	+	+	+	ab 16.	+	+	+	+	+	+
Rebhühner		–	+	–	–	–	–	+	–	+	–	–/+ ¹³	+	–	–	–	+
Fasanen		+	+	+	+	+	ab 16. ¹⁴	+	+	+	ab 16.	+	+	+	+	+	+
Wildtruthühner		–	+	–	+	+	+	–	+	–	–	–	+	+	+	+	–
Ringeltauben		–	–/+ ¹⁵	–	+	–	–	–/+ ⁷	–	–/+ ¹⁶	–	–/+ ¹⁷	+	–	–/+ ¹⁸	–	–
Graugänse		+	+	–	–/+ ¹⁹	–	–/+ ²⁰	+	–/+ ²¹	+	+	–/+ ²²	–	+	–/+ ²³	+	–
Nilgänse		+	+	–	+	+	–	+	–/+ ²¹	+	+	–/+ ²²	+	+	+	+	+
Bläss-, Saat-, Ringel- und Kanadagänse		–/+ ²⁴	–/+ ²⁴	–	–/+ ²⁵	–	–/+ ^{22,24}	–/+ ²⁴	–/+ ^{21,26}	–/+ ²⁴	+	–/+ ²²	+	–	–/+ ²³	–/+ ²⁴	–
Stockenten		+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Pfeif-, Krick-, Spieß-, Berg-, Reiher-, Tafel-, Samt- und Trauerenten		+	+	–	–	+	+	–	+	+	–	–	–	+	+	+	–
Waldschnepfen		+	ab 16.	–	ab 16.	ab 16.	–	–	ab 16.	ab 16.	ab 16.	ab 16.	ab 16.	ab 16.	ab 16.	ab 16.	ab 16.
Blässhühner		+	+	+	+	+	–	+	+	+	–	+	–	+	+	–	+
Lachmöwen		–	+	–	+	+	–	–	+	–	–	–	+	+	+	–	+
Sturm-, Silber-, Mantel- und Heringsmöwen		–	+	–	+	+	–	–	+	–/+ ³⁵	–	–	+	+	+	–/+ ³⁵	–
Graureiher		–	+	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	+	–	–	+
Rabenkrähen und Elstern		+	+	–	+	–	–/+ ⁴¹	+	+	+	+	+	–	+	+	–/+ ⁴¹	+
Kormorane (kein Wild)		+	+	–	+	–	–	–	+	+	+	+	–	+	+	+	+
Wölfe 43, Wolfshybride 43		–/+	–/+ ⁴⁴	–/+	–/+ ⁴⁵	–/+	–/+	–/+ ^{45,46}	–/+ ⁴⁵	–/+ ⁴⁷	–/+	–/+	–/+	–/+	–/+	–/+ ⁴⁵	–/+
weitere Wildarten		Rost- gans, Schnatter- enten	Fisch- otter ⁴⁸ Eichelhäher, Biber ⁴⁹		Biber ⁵⁰			Muntjak, Rostgän- se, div. ⁵¹	Nandu ⁵² , Biber ⁵⁰ ,	Nonnen- gänse ⁵³			Streifen- gänse			Muntjak ⁵⁴ , Nonnen- gänse ⁵⁵	

Für alle gilt: A. In den Setz- und Brutzeiten dürfen bis zum Selbstständigwerden der Jungtiere die für die Aufzucht notwendigen Elterntiere nicht bejagt werden (Straftat). Das gilt auch für Wildarten mit ganzjähriger Jagdzeit (§ 22 Abs. 4 BJagdG und die entsprechenden Landesjagdgesetze/Landesverordnungen). B. Auf eventuelle regionale Besonderheiten ist zu achten.

Anmerkungen: **1.** Für nicht abschlussplanpflichtiges Niederwild soll die Bejagung nur so erfolgen, dass sich die Strecke bei ausreichenden Besatzdichten im Rahmen des jährlichen Zuwachses bewegt. Dies gilt nicht für chinesische Muntjaks, Marderhunde, Minke, Nutrias, Rote Nasenbären, Waschbären, Wolfshybride, Nilgänse, Pharaonenibisse und Schwarzkopf-Ruderenten. **2.** Auf Gesellschaftsjagden gesamter Oktober. **3.** In bestimmten Küstenvogelbrutgebieten ist es zulässig, die für die Aufzucht notwendigen Elterntiere in den Setzzeiten bis zum Selbstständigwerden der Jungtiere abweichend von § 22 Abs. 4 Satz 1 des Bundesjagdgesetzes zu bejagen. **4.** Auch in der Setzzeit mit Ausnahme erkennbar führender Bachen (LVwA-Vfg. 2010) **5.** Auch in der Setzzeit. **6.** Jungtiere gesamter Oktober. **7.** Nur Jungtiere. **8.** Baummarder ab 16. Oktober. **9.** Nur Steinmarder. **10.** Kein Wild; kein besonderer Artenschutz: Vom Jäger ist die Tötung in den Grenzen des Tier-schutzrechts ganzjährig zulässig; für die Verwendung von Schusswaffen bedarfes einer waffen-rechtlichen Schießerlaubnis oder einer ausdrücklichen behördlichen Tötungserlaubnis; Gleiches gilt für den Bisam (Erlaubnis in NW durch Erl. v. 27.12.2022, in BB v. 30.5.2024, in BY v. 24.2.2025). **11.** Freiwilliger Jagdverzicht der Jägerschaft. **12.** Nur bei einer Besatzdichte von mehr als 3 Revierpaaren pro 100 ha bejagbarer Offenlandfläche im Frühjahr und einem Zuwachs von mehr als 250 % zum 1. September. Die jagdliche Strecke darf dabei 15 % des Herbstbesatzes nicht über-schreiten. Die Bejagung ist vorher anzeigepflichtig. **13.** Nur bei einem Besatz von mehr als drei Re-vierpaaren pro 100 ha bejagbarer Offenlandfläche gemäß einem Höchstabschussplan. **14.** Keine Hennen. **15.** Nur zur Schadensabwehr, wenn sie in Trupps von mindestens 3 Tieren auf Ackerland oder auf Neueinsaaten von Grünland oder Baumschulkulturen einfallen. **16.** Jungtauben. Alt-tauben nur zur Schadensabwehr, die in Trupps auf Ackerland, Neueinsaaten von Grünland oder Baumschulkulturen einfallen. **17.** Nur Jungtauben im zur Schadensabwehr notwendigen Umfang auf gefährdeten landwirtschaftlichen Kulturen. **18.** Nur zur Schadensabwehr und wenn sie in Trupps von 3 und mehr in Acker-, Grünland- oder Baumschulkulturen einfallen. **19.** Nur zur Scha-densabwehr auf gefährdeten Ackerkulturen. **20.** Nur zur Abwehr von Schäden auf gefährdeten Flächen im Bezirk Bergedorf. **21.** Nur zur Verhütung von Wildschäden auf landwirtschaftlichen

Kulturen, die mit Raps, Wintergetreide oder Gartenbaupflanzen neu bestellt sind (einschließlich 100 m Abstand). **22.** Nur Grau-, Kanada- und Nilgänse auf gefährdeten landwirtschaftlichen Kul-turen im zur Schadensabwehr notwendigen Umfang. Juvenile Nilgänse außerhalb von Schutzge-bieten unbeschränkt. **23.** Nur zur Schadensabwehr, wenn sie in Trupps von mindestens 50 Stück auf landwirtschaftlichen Kulturen einfallen, die mit Raps, Wintergetreide oder Gartenpflanzen neu bestellt sind. Jagdverbot an und auf Schlafgewässern. **24.** Nur Kanadagänse. **25.** Nur Kanadagän-se zur Schadensabwehr auf gefährdeten Ackerkulturen. **26.** Nur Bläss-, Saat- und Kanadagänse. **27.** Nur Krick-, Pfeif-, Reiher-, Tafelenten. **28.** Außer Reiher- und Tafelenten. **29.** Nur Reiherenten. **30.** Nur Spieß-, Tafel-, Krick- und Pfeifenten. **31.** Nur Krick- und Pfeifenten. **32.** Außer Krickenten. **33.** Nur Pfeif-, Krick- und Reiherenten. **34.** Nur bei ausreichendem Besatz. **35.** Nur Silbermöwen. **36.** Nur im Umkreis von 200 m um geschlossene Gewässer. **37.** Nur im Umkreis von 200 m um bewirtschaftete Fischereianlagen. **38.** An Gewässern und im Umkreis bis 100 m. **39.** Nicht in Naturschutzgebieten und Naturdenkmälern. **40.** Auch Nebelkrähen. **41.** Nur Rabenkrähen. **42.** Nach Maßgabe der Kormoranverordnung. **43.** In allen Ländern nach Maßgabe landesrechtlicher Wolfsmanagementpläne bzw. im Einzelfall nach Maßgabe des § 22d Abs. 3 und 4 BJagdG; Wolfs-hybride nach § 22f BJagdG nur auf Anordnung. **44.** Die Jagd auf Wölfe nach § 19 Abs. 5 AVBayJG wurde durch den neueren § 22d BJagdG verdrängt. **45.** Die ganzjährige Jagdzeit auf Wolfshybride wurde durch den neueren § 22f BJagdG verdrängt. **46.** Die ganzjährige Schonzeit auf Wölfe nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 HJagdVO wurde durch den neueren § 22d BJagdG verdrängt. **47.** Die Jagd auf Wölfe darf nur im Rahmen des Managementplans vom 29.6.2026 erfolgen. Die Jagd auf Wolfshybride richtet sich gemäß § 5 Satz 2 NJagdG nach § 22f BJagdG. **48.** Nach Maßgabe des § 3 der arten-schutzrechtlichen Ausnahmeverordnung i. d. F. v. 30.7.2024 und des § 11a Abs. 2 Satz 3 und 4, § 19 Abs. 4 AVBayJG (vom VGH vorläufig außer Kraft gesetzt!). **49.** Kein Wild; nach Maßgabe des § 2 der artenschutzrechtlichen Ausnahmeverordnung. **50.** Kein Wild; nach Maßgabe der BiberVO. **51.** Rote Nasenbären, Pharaonenibisse und Schwarzkopf-Ruderenten. **52.** Nur Küken und Jährlinge, nur mit Büchsenmunition ab Kal. 6,5 mm, Mindestenergie E₁₀₀ = 2.000 Joule. **53.** Nur mit artenschutz-rechtlicher Ausnahmezulassung und nur in einer von der Jagdbehörde festgelegten Anzahl. **54.** Kein Wild; artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigung und damit waffenrechtliche Erlaubnis mit Maßgaben des Landesamtes Umwelt v. 17.12.2025. **55.** Nur zur Vergrämung außerhalb von Vogelschutzgebieten und nur zur Schadensabwehr auf gefährdeten Acker- und Grünlandkulturen mit weiteren Maßgaben gemäß § 2 Abs. 1 der JagdzeitenVO.

ohne Gewähr, MR